

STADTGESPRÄCH 31. MÄRZ 2011 | DOKUMENTATION



Einladung Stadtgespräch Deichufer

31. März 2011

17:30 Anleger Collée - **Schifffahrt**
gemeinsames Sammeln von
Ufereindrücken...

18:15 Anleger Collée - **Promenadenspaziergang**
gemeinsames Wahrnehmen von Ort
und Details...

19:00 Bootshaus Neuwieder Wassersportverein
(an der Rheinbrücke)
Information - Vorstellung des Konzeptes
durch **Bierbaum.Aichele.landschaftsarchitekten...**
Dialog - gemeinsames Festhalten von Schwerpunkten
für die Gestaltung der Deichuferpromenade...



Pilotprojekt Deichuferpromenade
www.neuwied.de/aktives_stadtzentrum.html

Anlass und Zielsetzung des Projektes und Dialogs zur Umgestaltung der Deichuferpromenade in Neuwied

Seit 2008 läuft in der Stadt Neuwied das Bund-Länderprogramm "Aktive Stadtzentren". Im Oktober 2010 wurde das entsprechende Handlungskonzept präsentiert. Zu den ersten Projekten zählt die Umsetzung der Maßnahme „Neugestaltung des Deichvorgeländes“.

Um Fördergelder zu erhalten und aufgrund der Größe des Projektes wurde ein europaweites Ausschreibungsverfahren durchgeführt. Unter mehr als 20 Bewerbern wurde das Planungsbüro **Bierbaum.Aichele.landschaftsarchitekten** ausgewählt und mit der planerischen Umgestaltung beauftragt.

Die Stadt Neuwied hat am 31. März 2011 zum 1. Stadtgespräch Deichuferpromenade alle Bürgerinnen und Bürger, Akteure und Politiker eingeladen. Ihre Anregungen und Hinweise zum vorgestellten Grundlagenkonzept von **Bierbaum.Aichele.landschaftsarchitekten** wurden gesammelt und von dem Moderationsbüro **KOKON** GmbH ausgewertet. Das Planungsbüro wird die Ergebnisse gemeinsam mit der Stadtverwaltung Neuwied analysieren, abwägen und soweit als möglich in die Planung integrieren.

Auf einer nächsten Veranstaltung im Sommer 2011, dem 2. Stadtgespräch Deichuferpromenade, wird die dann fortgeschriebene und mit den Fachplanern und den Behörden abgestimmte Planung den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt.

Für Fragen steht Ihnen Ihr **Stadtbauamt Neuwied** gerne zur Verfügung.
Herr Reiner Geisen; Telefon 02631-802 601, eMail rgeisen@neuwied.de
Bernd Wolff; Telefon 02631-802 653, eMail bwolff@neuwied.de
Weiter Informationen finden Sie auch unter www.neuwied.de/aktives_stadtzentrum.html

Beteiligung zur Umgestaltung der Deichuferpromenade Neuwied

Dokumentation des 1. Stadtgesprächs am 31.3.2011 in Neuwied

17:30 UHR SCHIFFFAHRT



Am Donnerstag, den 31. März 2011 trafen sich am Anleger Collée auf der Deichuferpromenade Neuwied ca. 160 interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Stadt Neuwied hatte im Rahmen des 1. Stadtgesprächs Deichuferpromenade eingeladen, gemeinsam während einer kurzen Schifffahrt auf der „Schloss Engers“ einen Eindruck vom Neuwieder Ufer zu erhalten. Das Planungsbüro **Bierbaum.Aichele.landschaftsarchitekten** begrüßte die Gäste und machte auf besondere Merkmale der Stadtansicht und des Ufers aufmerksam.

Beteiligung zur Umgestaltung der Deichuferpromenade Neuwied

18:15 UHR PROMENADENSPAZIERGANG



Nach der Schifffahrt konnten die Eindrücke bei einem Promenadenspaziergang vertieft werden. Klaus Bierbaum und Burkhard Elfers vom Planungsbüro **Bierbaum.Aichele. landschaftsarchitekten** begleiteten 2 Gruppen. Sie wiesen die Bürgerinnen und Bürger auf prägende Elemente, Aufenthalts- und Gestaltungsdefizite hin.

Beteiligung zur Umgestaltung der Deichuferpromenade Neuwied

19:00 UHR START STADTGESPRÄCH



Um 19:00 Uhr startete das 1. Stadtgespräch am Bootshaus des Neuwieder Wassersportvereins an der Rheinbrücke.

Die Moderation der Veranstaltung übernahmen Moderatoren des Büros **KOKON** GmbH. Die Veranstaltung war ohne Anmeldung für jeden offen und die hohe Teilnehmerzahl zeigte bereits das große Interesse, welches in Neuwied für das Ufer besteht. Die vorgesehene Bestuhlung für ca. 120 Personen reichte nicht aus und es wurde kurzfristig improvisiert, um auch der großen Teilnehmerzahl gerecht zu werden.

Auf einer Teilnehmerliste trugen sich Interessierte auf einem Mailverteiler ein. Sie werden in Zukunft per Mail direkt Informationen rund um die Umgestaltung der Deichuferpromenade Neuwied erhalten. Auf kleinen Handzetteln wurde bereits auf das 2. Stadtgespräch im Sommer 2011 hingewiesen. Das Grundlagenkonzept des Planungsbüros **Bierbaum.Aichele. landschaftsarchitekten** wurde bereits vor der Präsentation zur Ansicht ausgestellt.

Beteiligung zur Umgestaltung der Deichuferpromenade Neuwied

19.15 UHR BEGRÜSSUNG UND INFOS ZUM VERFAHRENSSTAND



Nachdem die Gäste Platz genommen und sich mit Getränken versorgt hatten, begrüßte Bürgermeister Reiner Kilgen alle Anwesenden. Er übergab an den Amtsleiter des Stadtbauamtes Jörg Steuler. Dieser informierte über den Verfahrensstand und das weitere Vorgehen im Kontext der Umgestaltung der Deichuferpromenade.

Beteiligung zur Umgestaltung der Deichuferpromenade Neuwied

19:30 UHR VORSTELLUNG DES GRUNDLAGENKONZEPTES

Klaus Bierbaum vom Planungsbüro **Bierbaum.Aichele.landschaftsarchitekten** stellte in einer ausführlichen Präsentation das Grundlagenkonzept für die neue Deichuferpromenade vor. Pläne, Fotos und Visualisierungen zeichneter ein eindrückliches Bild der Planung und der zukünftigen Nutzungen.

20:00 UHR THEMENFOREN

Nach der Vorstellung des Grundlagenkonzeptes wurden alle Gäste dazu eingeladen in Diskussionsforen mit unterschiedlichen Themen ihre Anregungen und Hinweise zu der Deichuferpromenade und zu der vorgestellten Planung einzubringen. Einige wollten zwar im Plenum diskutieren, Andere verabschiedeten sich nach der Vorstellung der Planung, aber viele Gäste ließen sich auf den Rahmen der Veranstaltung ein und nutzten die Gelegenheit, in der Gruppendiskussion ihre Anliegen zu vertiefen.

Die Moderationsrunden zu den Themenfeldern

- Verkehr/Grün,
- Ausstattung/Pflege/Lichtinszenierung,
- Nutzungen/Hochwasser,
- Gestaltung/Stadtansicht

wurden jeweils begleitet von einem Moderator der **KOKON** GmbH und einem Planer von **Bierbaum.Aichele.landschaftsarchitekten**. Zusätzlich gab es ein Bereich, der durch Vertreter der Stadtverwaltung betreut wurde. Jörg Steuler gab hier direkt Informationen aus dem **Stadtbauamt** an die Gäste weiter und beantwortete Fragen zum Verfahren. An einer „freien“ Stellwand konnten die Bürgerinnen und Bürger ihre Hinweise eigenständig festhalten.

Zu jedem Themenforum gab es eine Stellwand mit einem Luftbild des jetzigen Deichufergeländes sowie einem Plan des vorgestellten Grundlagenkonzeptes. Die Planer Klaus Bierbaum, Burkhard Elfers, Rebecca Faller und Uta Jakobs von **Bierbaum.Aichele.landschaftsarchitekten** konnten wichtige Verständnisfragen zum Grundlagenkonzept den Gästen persönlich im Detail erklären. Auf dieser Basis konnten die Moderatoren der **KOKON** GmbH gemeinsam mit den Gästen ihre Anregungen und Hinweise auf Flipcharts und Karten festhalten.

Durch die Moderationsmethode und die Aufteilung in einzelne Foren wurde erreicht, dass viele Ideen und Sichtweisen festgehalten und besonders viele Gäste persönlich berücksichtigt werden konnten. Auch wenn der Raum durch viele Teilnehmer eine recht hohe Geräuschkulisse entwickelte, haben doch alle sich in mit Ihrem Beitrag eingebracht und organisiert. Eine konstruktive Diskussion rund um die Zukunft des Deichuferareals war gewährleistet und jede Meinung fand Gehör. Auch entstanden spontan bilaterale Gespräche.

Beteiligung zur Umgestaltung der Deichuferpromenade Neuwied

20.50 UHR AUSWERTUNG UND PRIORISIERUNG DER ERGEBNISSE IM PLENUM



Die Moderatoren der **KOKON** GmbH Kristina Oldenburg, Alexandra Ladewig, Britta Buch und Sebastian Pertsch sowie Stadtbauamtsleiter Jörg Steuler stellten die Ergebnisse aus den Themenforen dem Plenum vor.

Im Anschluss konnten alle Gäste die Anmerkungen und Hinweise mit roten und grünen Klebepunkten bewerten. Grün stand für Zustimmung, rot für Ablehnung zu den festgehaltenen Hinweisen und Anregungen an diesem Abend.

Gegen 22:00 Uhr endete die Veranstaltung.

DOKUMENTATION

BEWERTUNG MIT ROTEN UND GRÜNEN PUNKTEN DER HINWEISE UND ANREGUNGEN IM 1. STADTGESPRÄCH ZUR DEICHUFERPROMENADE

Die Gäste konnten die Hinweise und Anregungen mit jeweils 3 grünen und 3 roten Punkten bewerten. Grün stand für Zustimmung, rot für Ablehnung zu den festgehaltenen Hinweisen und Anregungen.

In der folgenden Dokumentation wurden alle festgehaltenen Stichworte wörtlich dokumentiert und die zugeordneten Punkte gezählt und aufgeführt. Jeder Punkt wurde einfach gezählt. Überklebte Punkte wurden voneinander getrennt und entsprechend der Farbe einfach gezählt.

Die Punkte halten das Stimmungsbild der Gäste nach dem informativen Abend mit vielen Gesprächen und neuen Informationen fest. Sie stellen kein repräsentatives Abstimmungsergebnis dar.

Die Stadtverwaltung Neuwied wird gemeinsam mit Bierbaum.Aichele.Landschaftsarchitekten diese Ergebnisse diskutieren und in die weitere Entwurfsplanung einfließen lassen. Auf dem 2. Stadtgespräch wird dargestellt werden, wie mit den Anregungen umgegangen wurde.

THEMA	HINWEISE UND ANREGUNGEN (ZITATE)	PKT. GRÜN	PKT. ROT
-------	-------------------------------------	--------------	-------------

ORTE

ANLEGER	Anliegen der Hobby-Anleger bedenken. Was passiert mit den Hobby-Anlegern? Bootsanleger? Nutzer der Steiger? Steiger für Kabinenschiffe. Kartenverkauf direkt am Anleger. Ein Anleger mehr.		1 1
MAUER	Mauer mit Hochdruckreiniger reinigen! -> Farbgebung der Planung auf die Mauerfarbe abstimmen.		
PEGELTURM	Treppe am Pegelturm mehr in Planung integrieren. Pegelturmumgebung muss besser in Planung integriert werden als Abschluss des städtischen Ufers.		4
PROMENADE	Wie kann man sinnvoll den Promenadenverkehr der Fußgänger, Kinderwagen von den Radfahrern trennen? Breite des Radweges – Trennung. Radweg und Fußweg trennen z.B. farbliche oder räumliche Trennung. Separater Radweg. Verkehrssicherheit – Separater Radweg! Fußgänger & Radfahrer getrennt bzw. beides ausreichend breit.	1 1 1	

Beteiligung zur Umgestaltung der Deichuferpromenade Neuwied

	<p>Befürchtung, dass Weg zu schmal und es deshalb zu Konflikten kommt. Fuß- & Radweg zu schmal. Wegebreite Promenade prüfen für hohes Besucheraufkommen – Verbreiterung?! Nutzerzone Fußgänger und Radfahrer muss gewährleistet sein, am besten getrennt. Radfahrer – hinter den Bänken?/ direkt an der Mauer?</p> <p>Rampe -> Schild: Fahrradfahrer Rücksicht nehmen. Vor Deichkatakomben gesammelte Stelle Fahrradständer?</p> <p>Grober Belag schlecht für Senioren + Highheels Bestandspflaster wiederverwenden. Durchgehender Belag.</p> <p>Durchgehende Promenadenbreite.</p> <p>Autofrei! Verweilen & flanieren.</p>	<p>2</p> <p>1</p> <p>1</p> <p>1</p>	
RAMPE	<p>Aufwertung der Rampe Sand (nicht nur Wiese). Badestrand mit Dusche an Rampe. Sandstrand wird vermisst. Rheinstrand</p>	<p>6</p> <p>1</p> <p>1</p>	<p>4</p> <p>4</p>
SITZSTUFEN - RHEINTERRASSE	<p>Sitzstufen sind positiv.</p> <p>Rheinterrasse</p> <p>Notfallrampe an Rheinterrasse.</p>	<p>9</p>	<p>1</p>
WIESE	<p>Plätze im Schatten auf der Wiese. Vorschlag: Bank an Deichmauer, Wiese vorne, Bäume dazwischen. Wiese: Hier wird's heiß! Schattenzonen anbieten.</p> <p>Keine Wiese. Wiese? Wiese bei Hochwasser? Zustand nach dem Hochwasser? Wiese mit ständigem Hochwasser geeignet. Wie sieht die Wiese nach dem Hochwasser aus? -> siehe Schlosspark.</p> <p>Wiese – Pflegekosten? Pflege gesichert? Glassplitter in der Wiese – Reinigungsproblem. Die Liegewiese darf kein Hundeklo werden + kein Glascontainer. Wiese – Hundeklo.</p>	<p>1</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>23</p>	<p>1</p> <p>1</p>

Beteiligung zur Umgestaltung der Deichuferpromenade Neuwied

	Angst vor Glasscherben auf der Wiese – mehr Mülleimer auch auf dem Deich.	1	
	Wer will eigentlich die Wiese? Wiese der richtige Ansatz? Wiese zu breit?	5	
	Wiese – wenige Nutzer?	1	

GESTALTUNG

AUSSTATTUNG	Sonnenbank am Deich. Sitzgelegenheiten mit Rückenlehne. Mehr Bänke. Ruhezone direkt an Deichmauer. Direkt am Wasser sitzen. Gleise mit einer fahrbaren Bank inszenieren. Positiv: Geländer erhalten.	1	
BARRIEREFREIHEIT	Aufzug zur Deichkrone Barrierefreiheit für Behinderte + Kinderwagen (Zwillinge!) Barrierefreier Zugang. Barrierefrei bauen. Barrierefreiheit in allen Belangen, besonders auch unter der Deichkrone. Deichkrone: Rettungsweg/-zugang freihalten. Poller weg.	3 2	7
BÄUME	Mehr Sonne, mehr Weitblick – weg mit den Weiden. Freie Sicht auf den Rhein. Ich kann aufs Wasser sehen! Freie Sicht von Fluss auf Stadt. Baumbestand erhalten. Bestandsbäume in Planung einbinden. Bäume Größe -> Schatten. Erhalt der großen Bäume am Ufer. Prüfung des Fortbestands der Bäume. Schade, dass die Bäume gefällt werden. (Sagen einige mehr...) Trauerweiden müssen auf jeden Fall bleiben. Der Baumbestand soll erhalten bleiben. Alte Weiden = Besonderheit Aufgelockerte Struktur der vorhandenen Weiden erhalten! -> Entwurf darauf abstimmen? Baumschnitt -> Beispiel Engers Kosten. Bäume gliedern. Strenge Baumlinie etwas lockern.	2 9 2 1 14 5 17 4 4	4 25 18 8 4 1

Beteiligung zur Umgestaltung der Deichuferpromenade Neuwied

	Baumreihe auflockern, gliedern. Geometrie/ Linearität? -> Auflockerung Hohe Pflegekosten, um die geplante Baumform zu erhalten.	5 1 1	
	Bestandszustand Bäume? Weiden erhaltbar? Umgang mit den Bestandsbäumen.	1	4
	Innenstadt Baumdezimierung/ immer stickiger. Linden – Allergikerbäume. Linden= Problem bei Hochwasser „nasse Füße“		3
BELEUCHTUNG	Sinnvolles Beleuchtungskonzept auf der Ebene und auf der Krone. Licht, Zustand der Leuchten auf dem Deich. Moderne Beleuchtung. Bodenstrahler/LED	1	
GRÜN	Blumen-Pyramide Blumen in bunten Kübeln Sommerflor/ Pflanzgefäße. Blumenkübel Wiese als Grünanlage -> Blumen und Stauden.	3 1	1
TOILETTEN	Was ist mit einer Toilette? Was ist mit einer Toilettenanlage für Menschen? Barrierefreie WCs mit kostenfreier Zugangskarte. 2 WCs einrichten	1 4	2

PFLEGE

HUNDE	Was ist mit einer Toilettenanlage für Hunde? Hundekot. Hunde auf der Wiese?? Hundeverbote auf den Liegewiesen Bei Erhalt der Wiese Hundekotproblematik lösen. Hunde verbieten, Scheiß entfernen. Halter bestrafen min. 250 € Hundeverbote.	2 4	11
ERSCHEINUNG SBILD - PFLEGE	Sauberkeit. Nachhaltigkeit – Pflege? Wenn es schön aussieht, soll es auch schön gepflegt sein. Pflege. Städtische Pflege ausbauen, insbesondere nach Hochwasser. Pflege intensivieren, Verwahrlosung vorbeugen. Pflege wichtig. Damit hapert es in Neuwied. Taubenkot z.B. Fütterungsverbot! Durchgänge sauber halten.	2 4	1
MÜLL	Wieviele Mülleimer auf der Ebene und oben auf der Krone?		

Beteiligung zur Umgestaltung der Deichuferpromenade Neuwied

	Auf der Deichkrone Mülleimer aufstellen. -> Dreck wird nicht nach unten geworfen. Schutz vor Wurf von Deichkrone Müll von oben.	5	
	Schrott soll weg. Schrott? Entwidmung.	15	
VANDALISMUS - SICHERHEIT	Ist eine Kamera-Überwachung gegen Vandalismus vorgesehen? Schutz vor Vandalismus -> Parkranger. Kontrolle auch in der Nacht Sicherheit nach 18:00 Uhr. Kontrollen ab 22:00 Uhr.	1	
	Präsenz zur Einhaltung von Sicherheit & Sauberkeit Aufpasser -> Hundekot.	1 1	

NUTZUNG

NUTZER	Wo kann man zukünftig noch die Enten und Schwäne füttern? (Vater einer 6-Jährigen)		
	Wer ist Nutzer? Priorität liegt auf dem Leben auf dem Deich.		
	Interessen der Anwohner sollen wahrgenommen werden.	1	
	Deichkrone > Nutzung?		
	Touristische Anreize (Wohnmobilstellplätze). Südlich der Rheinbrücke Wohnmobilstellplätze anbieten. Web-Cam.	1	1
	Biergarten	8	
	Busse am Tag von „Rhein in Flammen“ sollten Aufstellplätze auch künftig haben.		
SPIELEN - SPORT	Spielpunkte entlang der Promenade.		1
	Sport auf der Anlage. 2x Beach-Volleyball auf Wiese	1	3 16
	Sport in den Park. Freizeitmöglichkeiten (Inliner/ Skater) im Schlosspark prüfen.		

KONZEPT - VERANSTALTUNG

PLANUNG/ KONZEPT	Planung möglichst so belassen. Die Planung ist Sahne, wo ist die Kirsche?	12	
-------------------------	--	----	--

Beteiligung zur Umgestaltung der Deichuferpromenade Neuwied

	Konzept sehr schön. (Sagen einige)	10	
	Einige sagen „Alles so lassen“		2
	Schnelle Umsetzung.	2	
	Funktionsfähigkeit Querschnitte? „Was man in der Höhe hat, gibt man nicht mehr her“ - > Absenkung überdenken.		
VERANSTALTUNG	Lob für Art der Veranstaltung.		
	Beispiele von anderen Promenaden zeigen.		
	Bürgerwillen ernst nehmen. Die meisten Punkte wurden in Briefen an die Stadt und Leserbriefen genannt. Warum wurde darauf nicht im Plenum eingegangen?		

ZUSAMMENFASSUNG DURCH DIE KOKON GMBH/ MODERATION ZENTRALE UND WICHTIGE ANLIEGEN UND ANREGUNGEN DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER

ORTE

- Das Thema **ANLEGER** ist intensiver zu thematisieren. Es geht sowohl um die Hobby-Anleger als auch um die Kabinenschiffe.
- Die Farbgebung der **MAUER** könnte in die Planung einfließen.
- Die Umgebung des **PEGELTURMS** gehört bisher nicht zum Plangebiet könnte aber einbezogen werden.
- Die **PROMENADE** ist so gut wie allen Bürgerinnen und Bürgern besonders wichtig. Eine störungsfreie Nutzung für Fußgänger und Radfahrer sollte möglich sein. Vorgeschlagen werden z.B. breitere Wege oder eine räumliche Trennung von Rad- und Fußweg.
- Die Aufwertung der **RAMPE** sollte dargestellt werden. Auch kam die Frage auf, ob es denkbar wäre, einen Ort für das Thema Strand zu finden.
- Die **SITZSTUFEN** vor der Deichkrone werden sehr positiv bewertet.
- Die **WIESE** wurde intensiv und lange von den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert. Zentrales Anliegen der Bürger ist die **SAUBERKEIT**. Die Bürgerinnen und Bürger werfen der Stadt Neuwied vor, dass die fehlende Sauberkeit in der gesamten Stadt die Aufenthaltsqualität stark beeinträchtigt. Vor allem das Thema **HUNDEKOT** wird in diesem Kontext diskutiert. Die Verkotung im öffentlichen Raum Neuwieds wäre ein großes Problem und die Stadt Neuwied würde keine bzw. nur unzureichend Maßnahmen ergreifen, um dieses Problem zu lösen. Das Stichwort „Wiese – Hundeklo“ erhielt eine entsprechend hohe Punktzahl (23 grüne Punkte).
- Sehr große Zustimmung erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die sich hinsichtlich der **UNTERHALTUNG UND PFLEGE ÖFFENTLICHER RÄUME** äußern und erhebliche Bedenken äußern. Viele Bürgerinnen und Bürger können aufgrund der beschriebenen Erfahrungen nicht glauben, dass die Stadt Neuwied in der Lage ist, den erforderlichen Standard bezüglich der Sauberkeit und zukünftigen Pflege auf einer neuen Wiese an der Deichuferpromenade sicherzustellen. Insgesamt sind Bürgerinnen und Bürger sich einig,

Beteiligung zur Umgestaltung der Deichuferpromenade Neuwied

dass eine Wiese nur dann attraktiv ist, wenn sie sauber und nutzbar ist. Wie eine Wiese auf Hochwasser reagiert, sollte evtl. an Beispielen nachgewiesen werden.

Es gab auch Fragen, wer die Wiese denn eigentlich nutzen sollte (Bedarf?)? Einige Bürgerinnen und Bürger schlugen vor, eher von Grünanlage als von (Liege)Wiese zu sprechen.

GESTALTUNG

- Art und Standort von **BÄNKEN** sind angesprochen worden. Beispiele würden hier eine gute Möglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger sein, sich Planungen besser vorstellen zu können.
- Das Thema **BARRIEREFREIHEIT** sollte berücksichtigt werden. Zu berücksichtigen sind neben Rollstuhlfahrern zum Beispiel auch Kinderwagen für Zwillinge.
- Die **BÄUME** haben einen hohen Identifikationsfaktor für die Bürgerinnen und Bürger. 44 Punkte sind für den Erhalt der Bäume. Die Bäume sind für viele Bürgerinnen und Bürger eine Besonderheit und schützenswert auch in Bezug auf ihre Größe und Natürlichkeit. 56 Punkte sind nicht für den Erhalt der Bäume. Vor allem die Sicht auf das Wasser ist hier das ausschlaggebende Argument. Insgesamt gibt es somit eine leichte Mehrheit gegen den Erhalt der Bäume mit dem Hinweis die Baumlinien evtl. zu lockern oder Bestandsbäume zu integrieren. Dass in der Planung mehr Bäume vorgesehen sind als derzeit vorhanden, wird begrüßt. Die Diskussion zeigte, wie wichtig das Thema Grün grundsätzlich ist. Denn es kamen auch Zweifel auf, ob die Veranstaltung von vorneherein nicht vorgesehen hatte, dass die Stimmen für den Erhalt der Bäume gehört werden. Einige sahen hier eine Verbindung zur Diskussion in Gruppen bzw. dem Bewerten mit Klebepunkten. Deshalb ist es an dieser Stelle besonders zu betonen, dass das Thema Bäume (Erhalt und besondere Ausstrahlung von Bäumen) für die Menschen Neuwieds ein sehr wichtiges Thema ist.

Es sollte in der nächsten Veranstaltung genau nachgewiesen werden, warum Bäume gefällt werden oder nicht. Es ist darzustellen, ob die Bäume krank sind, ob und mit welchen Maßnahmen diese zu erhalten wären und was für Gründe bautechnisch bestehen, die zu einer Fällung führen würden. Die Baumdezimierung in der Innenstadt hat zu einer Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger geführt, welche nicht zu unterschätzen ist, wenn die Stadt Neuwied eine Akzeptanz der Umgestaltung der Deichuferpromenade wünscht. Vielfach wurde auch gewünscht, Beispielbilder anderer Promenaden zum besseren Vergleich dargestellt zu bekommen. Die neuen Promenadenbäume wurden in Bezug auf die strenge Geometrie intensiv besprochen. Ähnlich wie bei dem Thema Sauberkeit/Hundekot im Kontext Wiese trauen die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neuwied nicht zu, den Baumschnitt und somit die angestrebte Optik aufrechtzuerhalten. Ein wichtiger Hinweis wurde gegeben: die vorgeschlagenen Linden sind Allergikerbäume. Viele Menschen leiden heute an Heuschnupfen. Ggf. können hier Alternativen aufgezeigt werden.

- Auch die Themen **BELEUCHTUNG**, **BEGRÜNUNG** und **TOILETTEN** wurden angesprochen. Hier sind die Bürgerinnen und Bürger schon an Details interessiert, die z.B. an Gestaltungskatalogen beispielhaft vorgestellt werden könnten. Das Thema Toiletten sollte nicht zu schnell unter den Tisch fallen. Hier gibt es möglicherweise temporäre Lösungen, die in die Diskussion eingebracht werden könnten.

PFLEGE

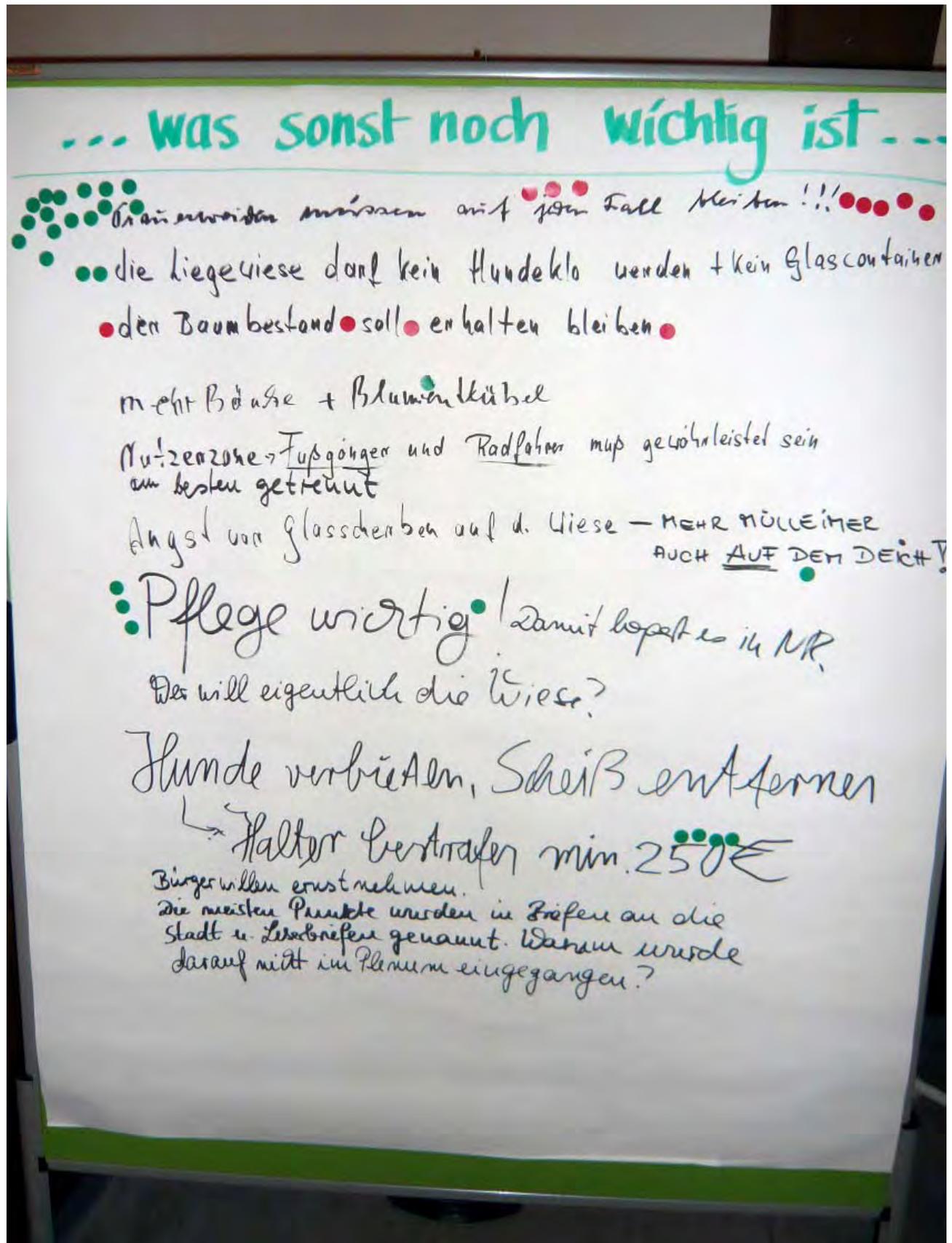
- Das Thema **HUNDE** auf der Promenade ist eng verknüpft mit dem Thema Wiese. -> siehe Thema Wiese. Die Verkotung öffentlicher Flächen ist ein großes Ärgernis für alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Die Stadt Neuwied wurde aufgefordert, Hundehalter aktiv auf die Verkotung anzusprechen oder entsprechend zu sanktionieren.
- Die Bürger/innen wünschen sich **SAUBERKEIT UND SICHERHEIT** auf der Deichuferpromenade. Das Thema Sauberkeit betrifft nach Meinung der Bürgerinnen und Bürger die gesamte Stadt Neuwied. Insgesamt würde die Attraktivität der Stadt darunter leiden, dass kein sauberer Eindruck besteht. Die Stadt Neuwied sollte in Sauberkeit investieren. In diesem Kontext ist auch das Thema Vandalismus zu setzen. -> siehe Thema Wiese

NUTZUNG

- Wo und für welche **NUTZER**gruppe die Deichuferpromenade gestaltet wird war eine diskutierte Frage. Verschiedenen Nutzergruppen und evtl. auch neue Zielgruppen sollten auf der nächsten Veranstaltung im Kontext zur Planung dargestellt werden. Bisher wurde zu wenig mit den direkten Anliegern gesprochen. Diese sind besonders betroffen und entsprechend zu berücksichtigen. Positiv bewertet wird der Biergarten.
- Die Bürger/innen sprachen sich dafür aus, **SPORT UND SPIEL** in den Schlosspark zu legen und nicht auf der Deichuferpromenade entsprechende Angebote zu installieren. Hier besteht ein Ungleichgewicht, denn diese Aussagen sind nicht repräsentativ für alle Bürger Neuwieds anzuwenden. Auf dem 1. Stadtgespräch waren hauptsächlich die älteren Generationen vertreten. Jugendliche Nutzer oder unter 30-Jährige waren leider nicht vertreten. Junge Menschen haben Bedürfnisse, welche sich relativ sicher von den Bedürfnissen der Anwesenden auf dem 1. Stadtgespräch unterscheiden. Diese Differenzierungen sind herauszuarbeiten, darzustellen und in Einklang zu bringen. Es gab auch Äußerungen, ob nicht eine aktive Einbeziehung junger Menschen noch möglich wäre durch eine zielgruppenspezifische Intervention.

KONZEPT - VERANSTALTUNG

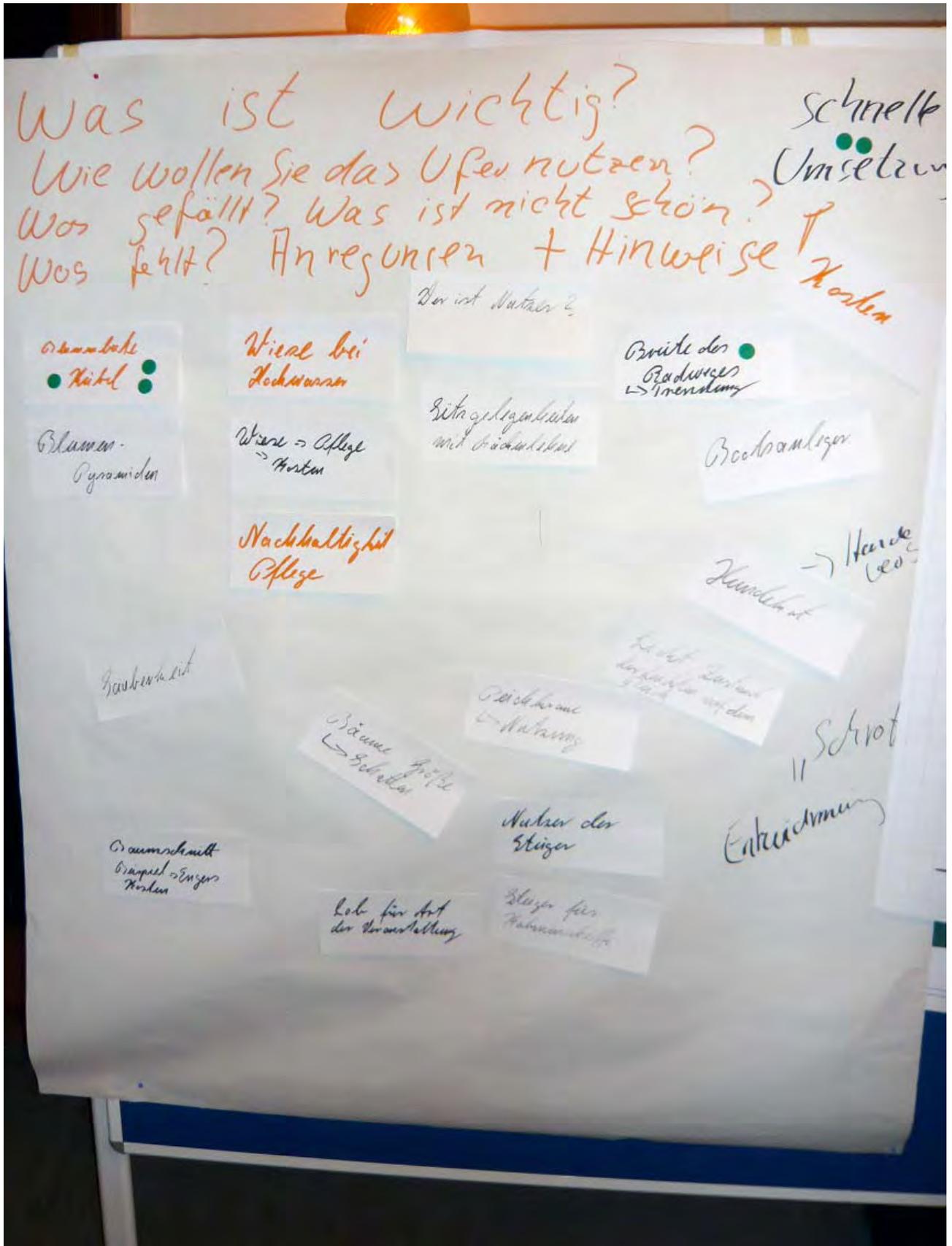
- Die vorgestellte **PLANUNG** wurde positiv bewertet. Es gab wenige Stimmen, die der Meinung waren, die Uferpromenade so zu belassen, wie sie sich jetzt darstellt.
- Es gab andererseits auch Stimmen, die sich gegen die Planung aussprachen bis hin zu dem einzelnen Vorschlag, eine komplett neue Planung zu überlegen.

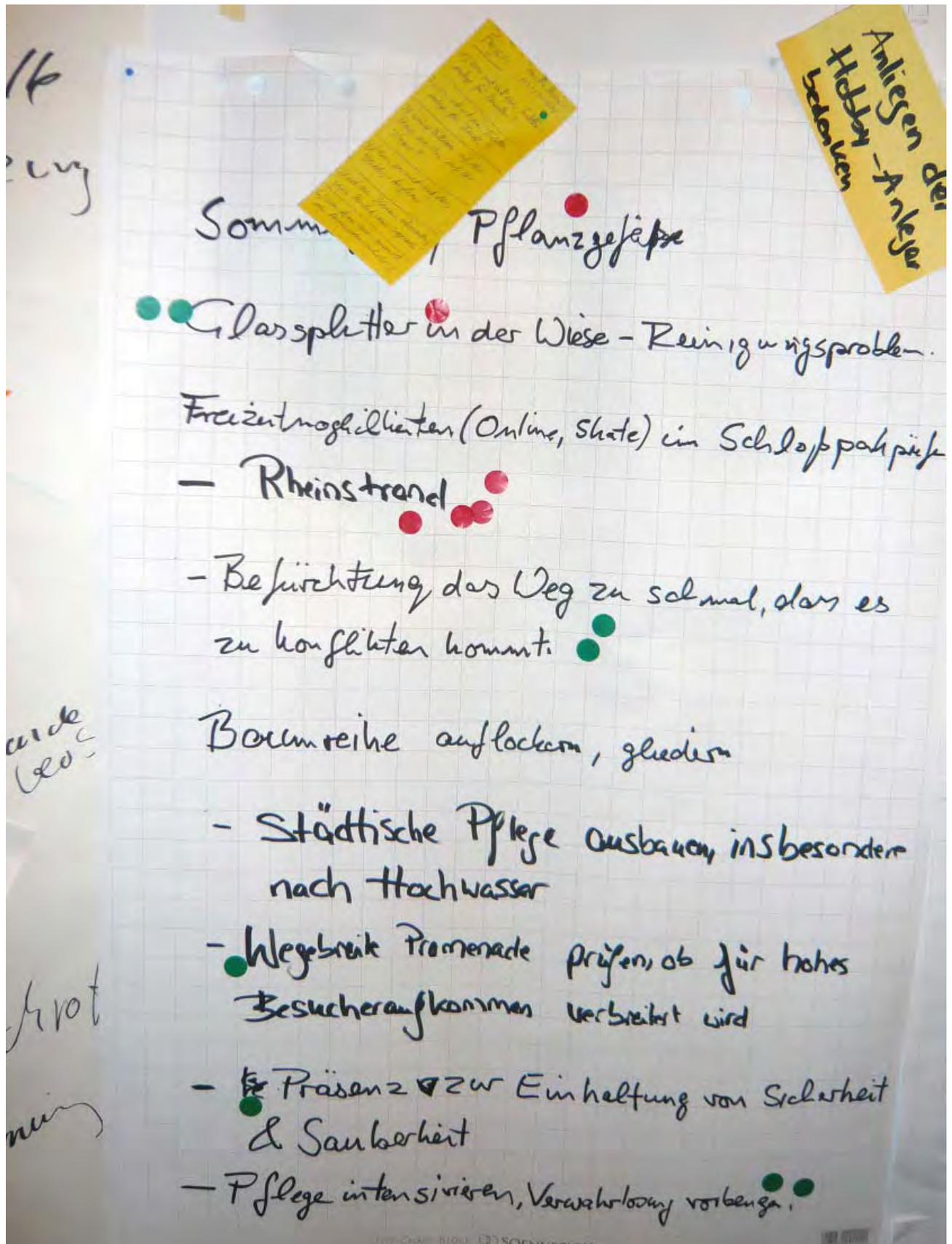


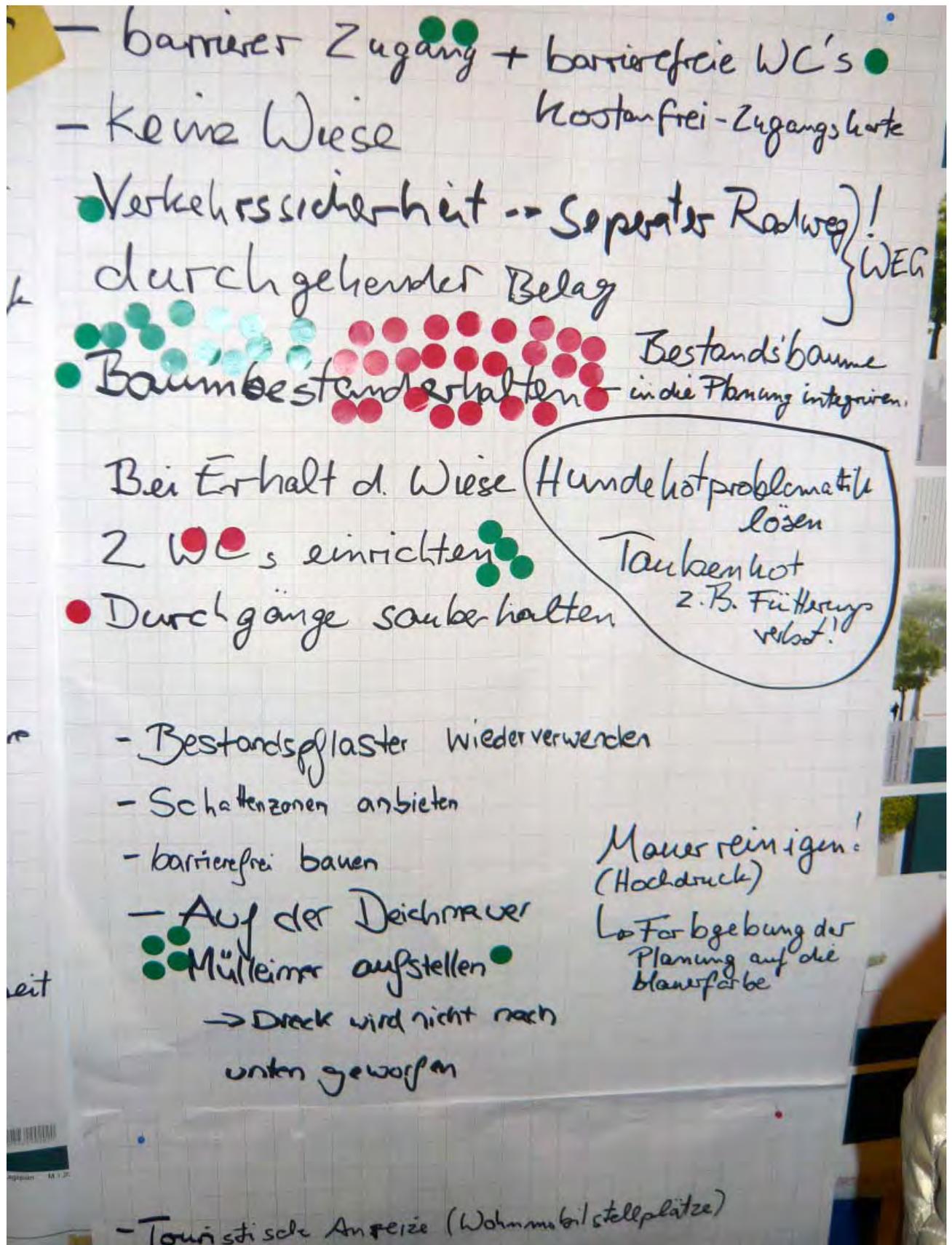
Beteiligung zur Umgestaltung der Deichuferpromenade Neuwied

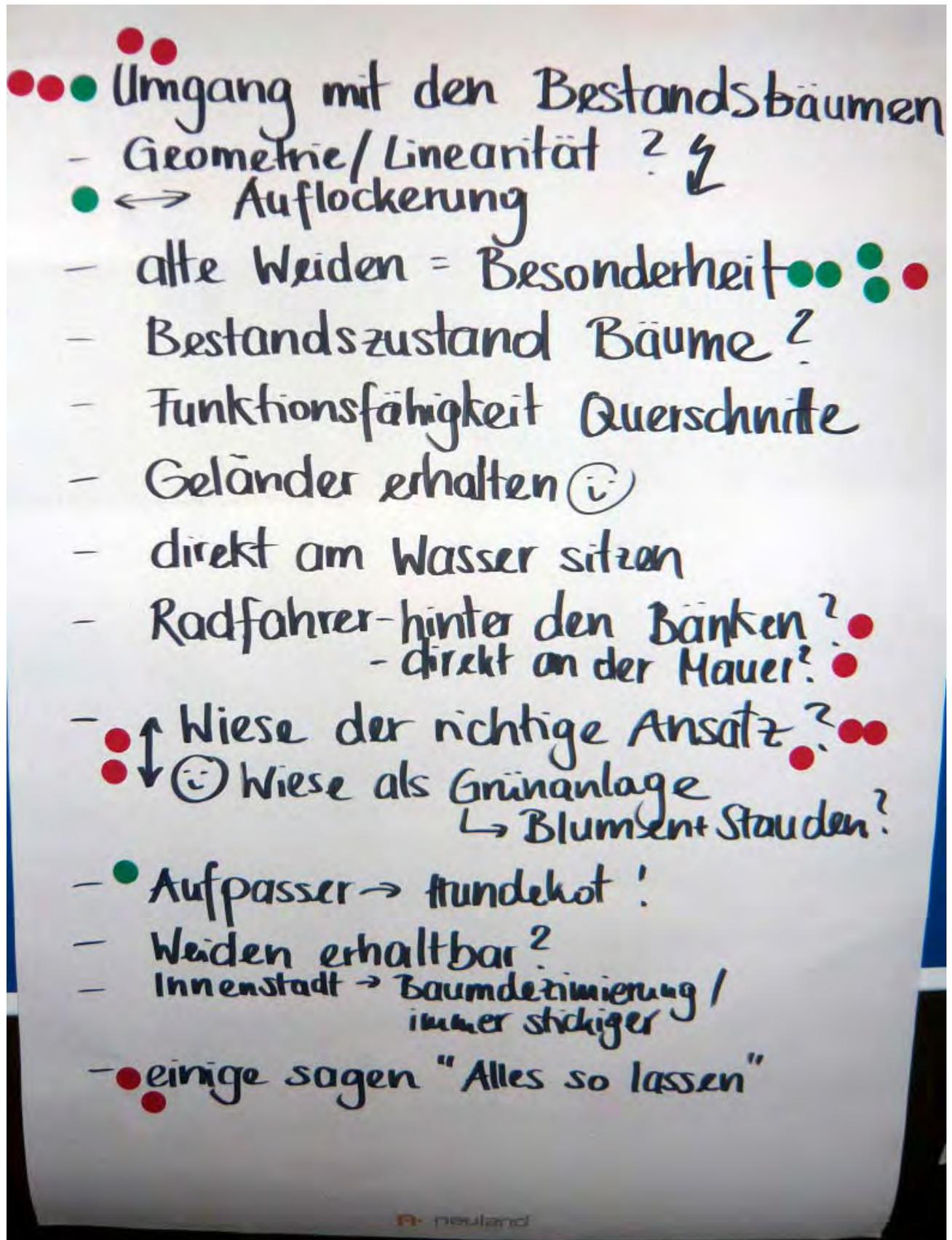


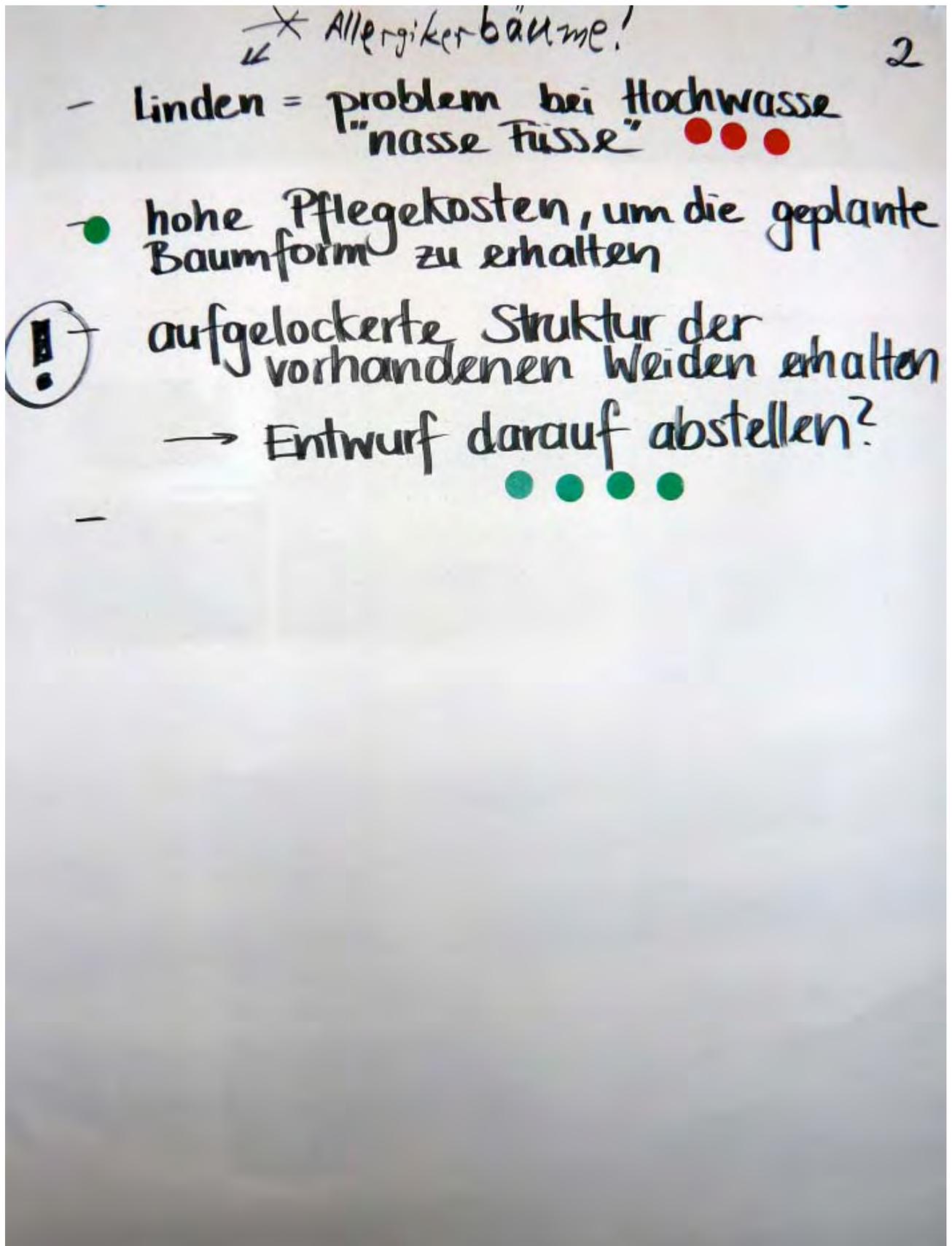
Beteiligung zur Umgestaltung der Deichuferpromenade Neuwied



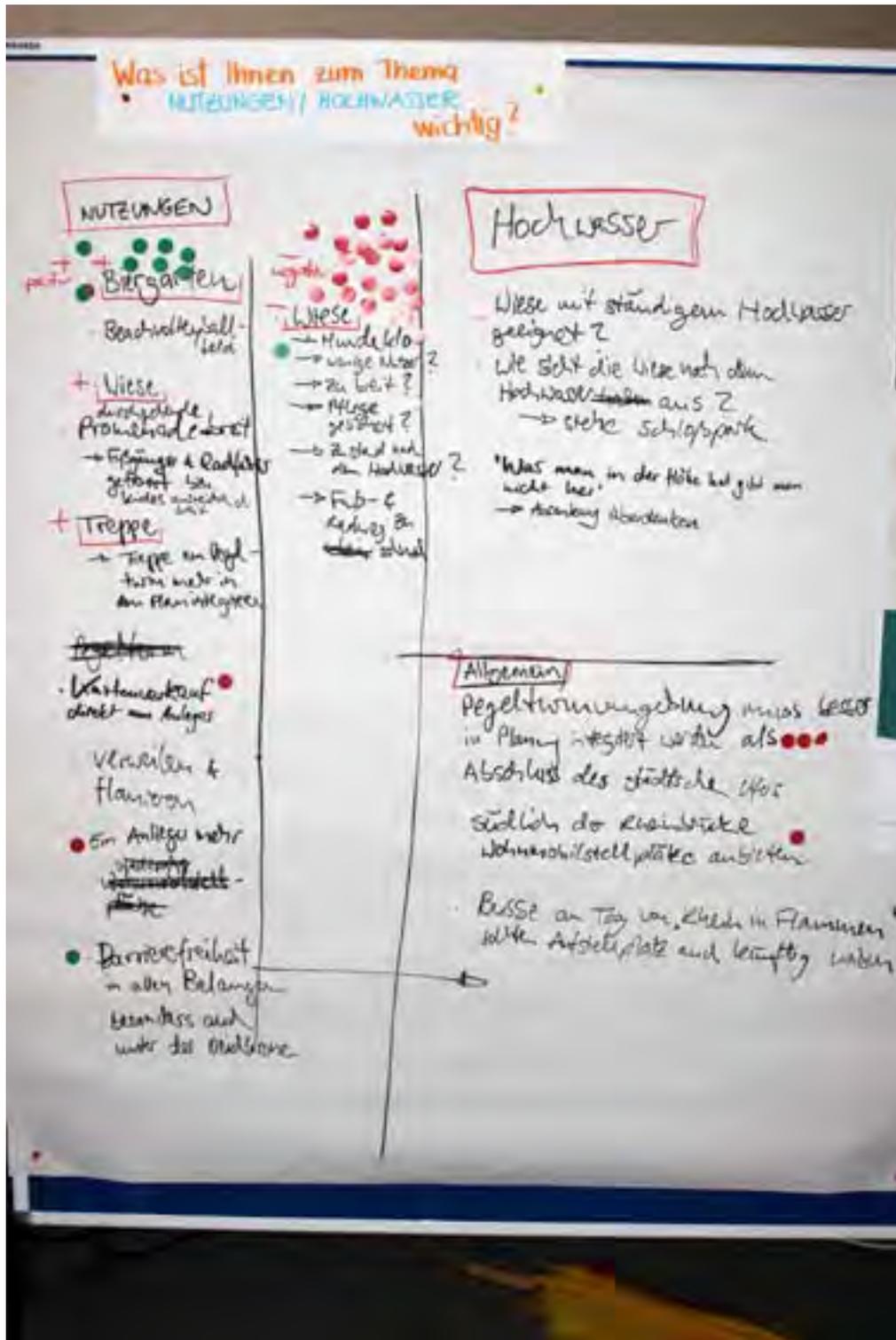




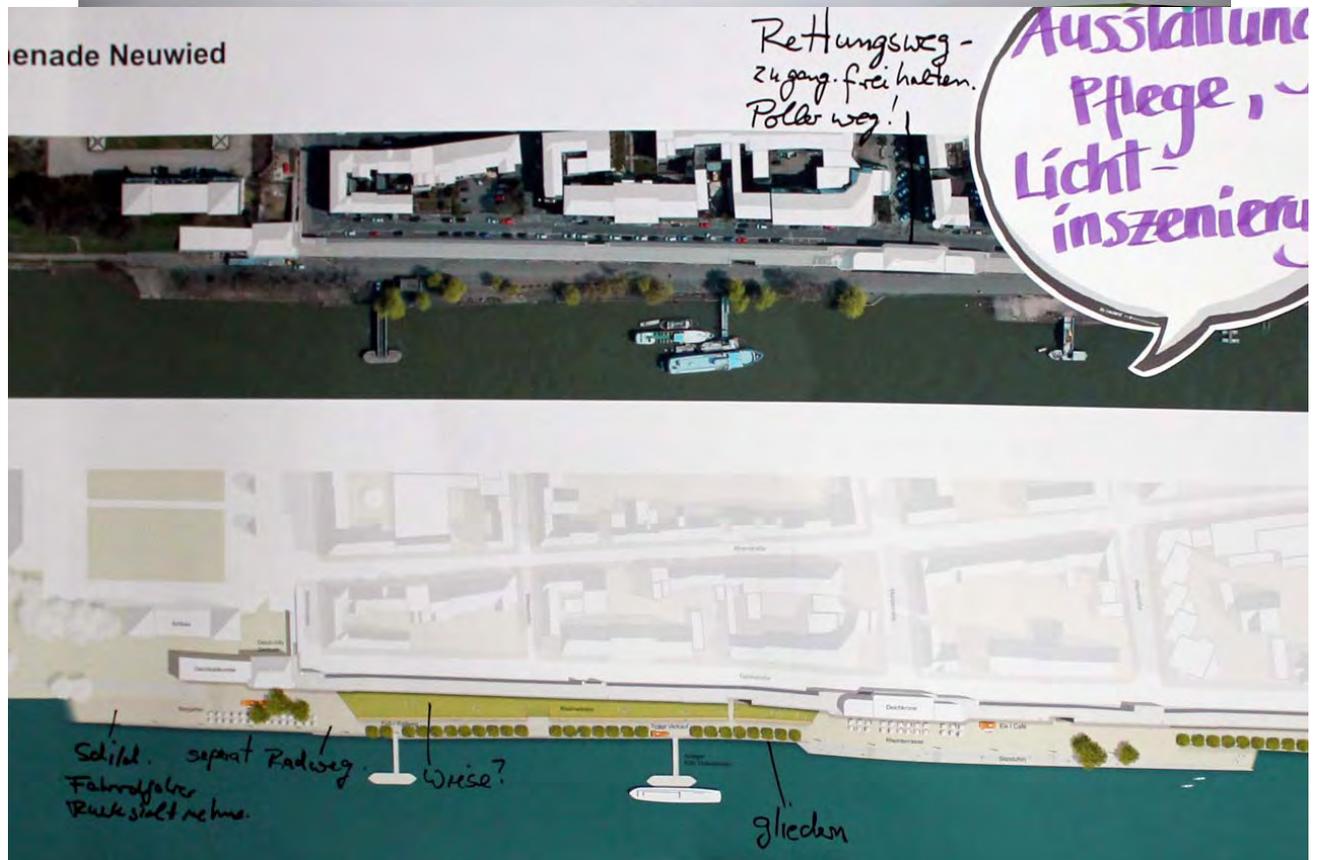
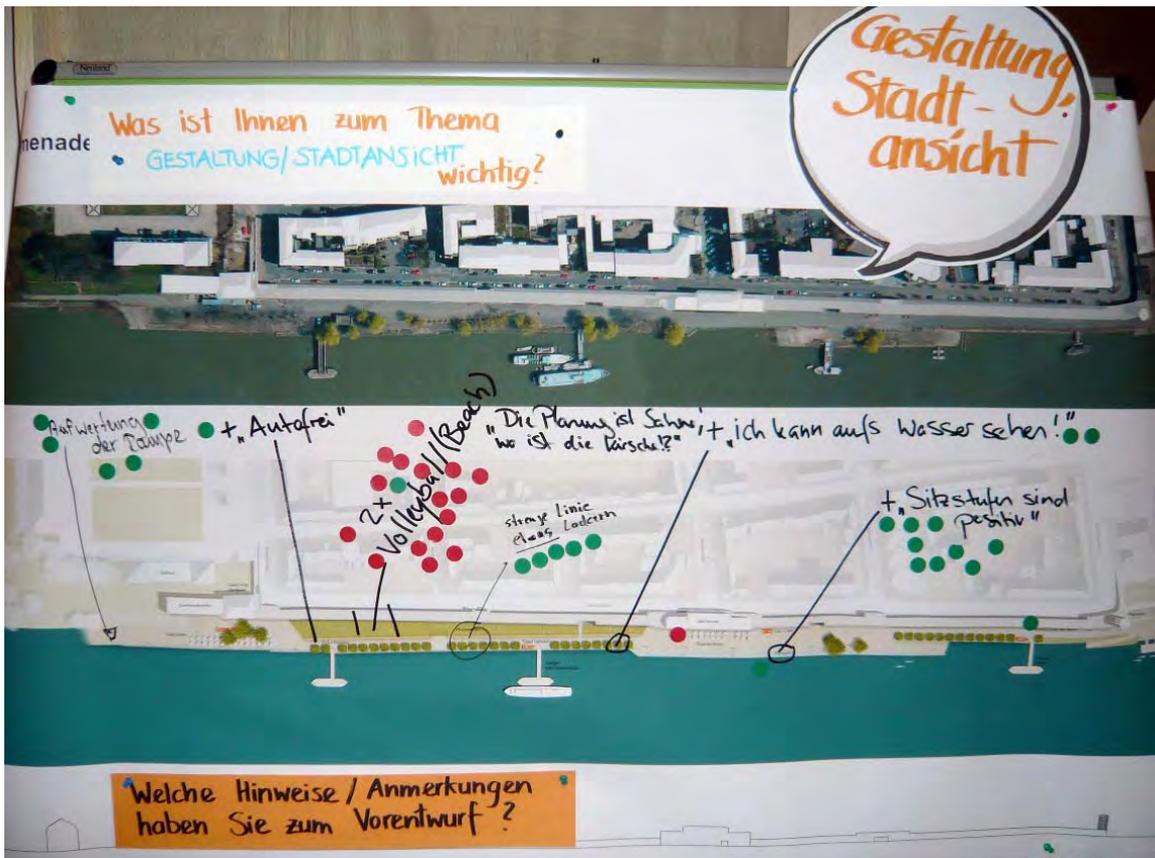




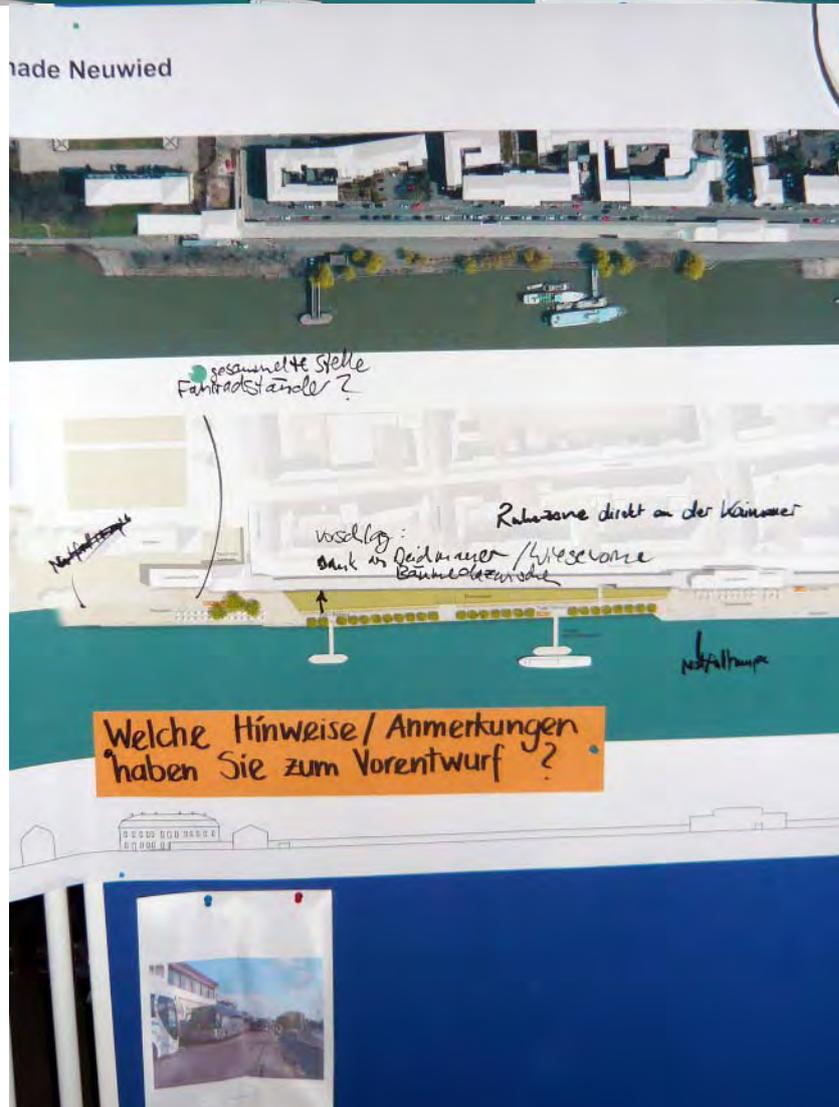
Beteiligung zur Umgestaltung der Deichuferpromenade Neuwied



Beteiligung zur Umgestaltung der Deichuferpromenade Neuwied



Beteiligung zur Umgestaltung der Deichuferpromenade Neuwied



Beteiligung zur Umgestaltung der Deichuferpromenade Neuwied

KOKON GmbH. Gesellschaft für Regional-, Stadt- und Standortentwicklung, Solmsstraße 6A, 60486
Frankfurt | www.kokon-gmbh.de info@kokon-gmbh.de T. 069/ 719 159 78 -0 F. 069/ 719 159 78 -0